

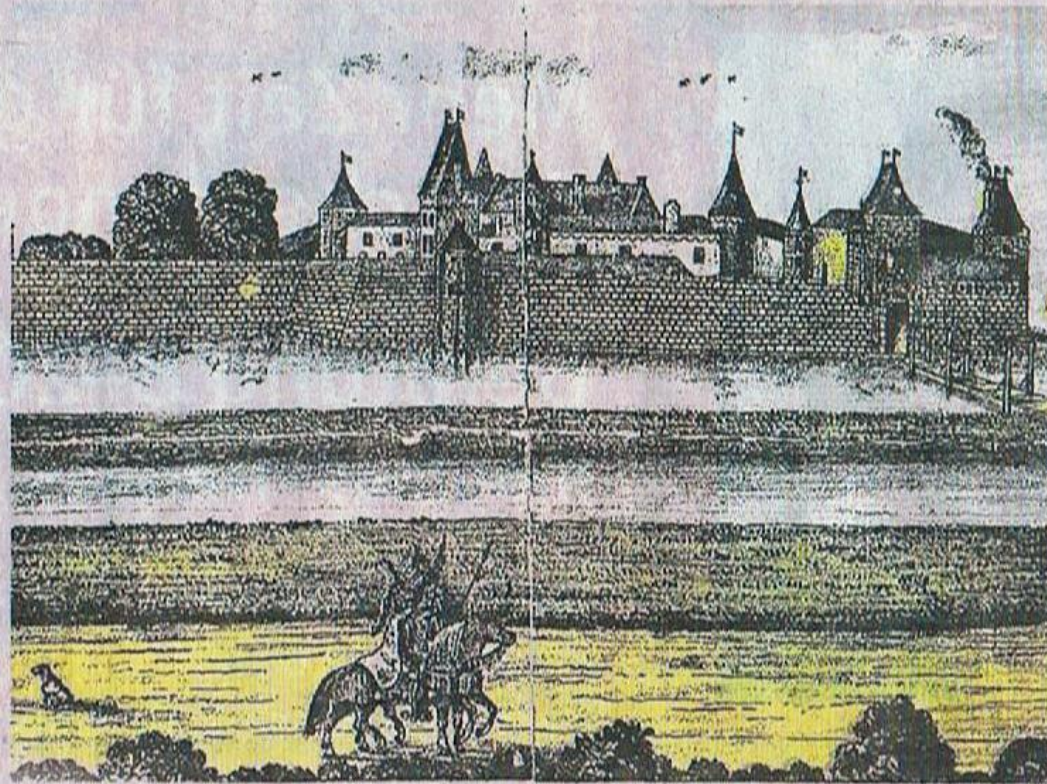
HISTORIE DER BURG CRACAU, DIE SPÄTER ZU EINEM SCHLOSS WURDE

FESTUNG Im Jahre 1417 wird Cracau als Festung zum ersten Mal historisch erwähnt. Anlass ist der Tod des Grafen Friedrich III. zu Moers. Man kann folglich annehmen, dass die Festung um diese Zeit gebaut wurde. Sie soll um das Jahr 1400 entstanden sein.

BELAGERUNG 1586 wird die Burg im August von den Spaniern unter dem Herzog von Parma belagert und auch erobert.

ABRISS Im Jahre 1678 wird die alte Festung Cracau abgerissen. Den Befehl dazu gibt der Prinz von Oranien. Die Trümmer der Burg liegen Jahre lang herum.

NEUBAU Das neue Schloßchen entstand in den Jahren 1720 bis 1724 aus den Trümmern der Burg. Damals war das Schloss noch von den Wassergräben der alten Festung umgeben, die durch die Kuhlen, also die alten Rheinarme, mit



Zuerst Burg, später Schloss: Eine Ansicht von Schloss Cracau aus dem 15. Jahrhundert.
Repro: Dirk Jochmann

Wasser versorgt wurden.

ANBAU Erst im Jahr 1834 wurde der Saal mit einem kleinen Keller und Obergeschoss angebaut. Zu dieser Zeit entstand auch die Küche.

ZERSTÖRUNG I Das Schloss wird bei einem Bombenangriff in der Nacht des 21. Juni 1943 fast vollkommen zerstört. Brandbomben ließen es in Flammen aufgehen.

ZERSTÖRUNG II Am 11. Januar 1944 folgte ein weiterer Bombenangriff auf Krefeld und das Schloss Cracau. Dabei wurden auch die restlichen Mauern zerstört.

RELIKT Einziges, heute noch sichtbares Relikt des Anwesens Cracau ist das sogenannte „Hohe Haus“. Es ist aus dem gleichen Material, den dunkel rot-braunen Ziegelsteinen gebaut und der Baustil ist mit dem des Schloßchen Cracau nahezu identisch.